

The Guardian Angel

Von water

Kapitel 12: Eine Seefahrt die ist lustig...

So, jetzt gehts weiter^^ nachdem die Bladebreakers eine Runde weiter sind fahren sie mit einem Schiff nach Russland, aber wenn ihr glaubt das es nur eine langweilige Kreuzfahrt wird habt ihr euch geirrt^^

hinterlasst mir Kommiss ^^

Nachdem die Bladebreakers die American Champion Chips gewonnen hatten stiegen sie in ein Schiff, welches sie nach Russland bringen sollte. Dort würden die World Champion Chips stattfinden und dort würde auch der neue Weltmeister im Beybladen ernannt. In der zwischen Zeit konnten sich die Jungs von ihren bisherigen Strapazen erholen. Und so kam es das sie, nach dem sie ihre Kabinen gefunden hatten tot müde ins Bett fielen. Lediglich Kenny blieb noch eine Zeitlang auf um die vergangenen Kämpfe nochmals zu analysieren. (Was ist denn los Chef? Du bist so still.) „Weißt du Dizzy, bis jetzt hatten wir es viel zu leicht gehabt. Ich fürchte wir könnten bla Probleme bekommen. Aber mal was anderes. Hast etwas über den Absturz des Computers der Allstars erfahren?“ (Ja er war plötzlich einem starken magnetischen Feld ausgesetzt. Es beschreckte sie lediglich auf den Computer. Ich konnte die Selbe Art von Energie erfassen, auf die wir schon in China gestoßen sind. Was meinst du dazu?) Kenny rückte sich seine Brille zurecht und fing an zugrübeln. Doch auch ihn überfiel irgendwann die Müdigkeit und er ging schlafen.

Am nächsten Morgen standen die Jungs schnell auf. Sie wollten sich heute mal das ganze Schiff ansehen. Alle standen sie vor Melodys Kabine und warteten, dass die Brünette sie verließ. Aber sie kam nicht raus. „Hey Mel komm schon. Sag bloß du schläfst noch?“ Tyson war im ganzen Gang zu hören, aber auch die Anderen fragten sich wo ihre sonst so pünktliche Managerin steckte. Ray wollte gerade nochmals an die Tür klopfen, als einer der Angestellten sie ansprach: „Entschuldigt mal, seid ihr vielleicht die Bladebreakers?“ Verwirrt nickten die Jungs. „Ich soll euch das von einem brünetten Mädchen mit blauen Augen geben.“ Er hielt Kai einen Zettel entgegen und ging wieder an die Arbeit. Kai faltete das Stück Papier auseinander und die Anderen lasen über seiner Schulter mit.

Hey Jungs,
hoffe ihr habt gut geschlafen. Macht heute mal was ohne mich. Ich leg mich nämlich den ganzen Tag an den Pool. Von mir aus kann euch Kai auch übers ganze Schiff jagen, aber ich brauch einfach mal ein bisschen Zeit für mich.

Und wehe ihr stellt wieder irgendetwas an! Dann schmeiß ich euch höchst persönlich über Bord und das ist keine leere Drohung!

Viel Spaß, Melody

Ungläubig starrten die Jungs auf den Zettel und wurden sich dessen Inhalte bewusst. Hatte Melody ihnen wirklich einen freien Tag gegeben. Doch ehe sie jubeln konnten steckte Kai den Zettel in die Tasche und verlies unbemerkt den Gang. „Also wenn ihr nicht zu tun habt, würde ich gerne etwas mit euch besprechen.“ Meinte Kenny ernst. „Klar weißt meinst du Kai? Oh man der ist ja schon wieder weg! Ich glaub es nicht, hat der denn noch nie etwas von Teamwork gehört?“ Während Max und Ray versuchten Tyson zu beruhigen stieß Kenny einen tiefen Seufzer aus und ging mit den Anderen nach oben. Dort suchten sie sich eine ruhige Ecke und Kenny schilderte seinen Freunden seine Vermutungen. „Du glaubst also, dass wenn wir so kämpfen wie bisher wir keine Chance in Russland haben werden. Hab ich das richtig verstanden?“ Kenny nickte Ray kurz zu, bevor er anfang zu erklären: „Wenn man es genau betrachtet sind wir immer noch im Anfangsstadium des bladens. Ihr müsstet praktisch nicht nur eure Technik verbessern, sondern auch euren eigenen Stil entwickeln. Und das wiederum bedeutet auch, dass ihre an eure körperliche Verfassung arbeiten müsst. Und wie macht man so was am besten, mit Training.“ Die Jungs hatten Kenny bis zum Ende zugehört und Tyson klappte förmlich der Kinnladen bis zum Boden. „Soll das heißen, dass wir obwohl Mel uns einen freien Tag gegeben hat du uns trotzdem zum Training zwingst?“ „Entweder das oder wir fahren nach der ersten Rund in Russland nach hause. Was ist euch lieber?“ Die Jungs mussten zugeben dass er gar nicht so falsch lag. Als Kenny keine weiteren Beschwerden hören konnte, schickte er die Jungs in die verschiedenen Trainingsräume des Schiffes. Doch auch dieses Mal sollte es nicht ganz ohne Schwierig ablaufen. Gerade als Tyson die Trainingshalle betrat wurde er Zeuge wie einige der Kids gegen einen Jungen mit lila Haaren antraten und kläglich verloren. Doch dieser gab sich mit seinem Sieg allein nicht zu frieden. „Tze und ihr wollt echte Blader sein? Ihr seid viel zu schwach dafür! Am besten ihr gebt ihr gebt es auf.“ „Ach was bildest du dir eigentlich ein?“ Die Kids waren wirklich sauer, aber das konnte Tyson ihnen nicht verübeln. /Was ist das denn für ein eingebildeter Fatzske? Dem müsste man mal eine Lektion erteilen./ „Du hältst dich wohl für unbesiegbar was?“ Tyson trat zu ihm in die Arena. „Mal sehen ob du wirklich so gut bist wie du tust.“ Der ältere Junge sah Tyson abwertend an ehe er mit ihm kämpfte. Die Blades der beiden krachten mehrmals aneinander doch es war jetzt schon zu erkennen, dass es schlecht für Tyson aussah. Sein Gegner war schneller und wendiger als Dragoon. Während des Kampfes kamen auch die anderen Bladebreakers mit Ausnahme von Melody, was sehr zu Tysons Wohlbefinden beitrug, in die Halle. Kai, der sofort wusste, das Tyson es wie immer überstürzte hatte lehnte lässig an der Wand und besah sich von dort die ganze Dragödie.

„Wow ich bin mal gespannt gegen wen dieser Kerl da antritt. Ich wette gegen den würde Tyson auch gerne kämpfen.“ Kenny und Ray versuchten einen Blick auf den zweiten Kontrahenten zu werfen. Als Kenny den zweiten Blader erkannte ließ er seinen Kopf hängen „Es ist Tyson.“ „Was!“ Riefen Max und Ray schockiert und blickten zögernd zu ihrem Freund hinüber. /Das gibt Ärger!/ Sie blickten sich schon fast ängstlich nach ihrer Managerin. Sie wussten, dass wenn Mel das spitz bekommen würde sie nach Russland schwimmen könnten. Doch etwas anderes lenkte ihre

Aufmerksamkeit wieder auf den Kampf. Tyson hatte Dragoon aus seinem Blade gerufen und fing an den anderen Blade zu attackieren. Doch selbst jetzt konnte er kaum etwas gegen den Blade des anderen ausrichten. „Dein Bit Beast ist viel zu schwach. Selbst für einen Anfänger wie du es bist hätte ich etwas mehr von dir erwartet.“ Höhnte der Lilahaarige. „Ach ja, das werden wir ja sehen.“ Tyson war ziemlich aufgebracht. Doch der Kampf sollte jetzt ein schnelles Ende nehmen. Aus dem fremden Blade erschien plötzlich ein riesiger Greif. Ein Bit Beast solcher Größe hatte die Jungs noch nie gesehen. /Interessant./ Kai sah sich das Bit Beast genau an. Doch trotz seiner enormen Ausmaße ließ sich Tyson davon nicht einschüchtern und griff weiter mit seinem Drachen an. Doch dieser war dem Greif klar unterlegen. Es dauerte nicht lange und Tysons Blade lag außerhalb der Arena. Die Anderen eilten zu Tyson, welcher wie gebannt auf seinen Blade starte. Sein Gegner war bereits verschwunden. /Ich hatte nicht die geringste Chance gegen diesen Typ. Wer ist das dieser Kerl überhaupt? Ach ich glaube echt dass der Chef mit seiner Vermutung Recht hatte. Oh man./

Tyson stand vor der Reling und schaute betrübt auf den ruhigen Wellengang. Die Anderen standen hinter ihm und versuchten ihn aufzumuntern. „Ach komm schon Tyson. Ist doch halb so wild. Dann hast du halt gegen diesen Typen verloren was ist daran jetzt so schlimm?“ Max versuchte wirklich ihn aufzumuntern, aber das gelang ihm überhaupt nicht. Tyson stieß einen tiefen Seufzer aus, bevor er sich seinem Team zuwandte. „Was daran so schlimm ist. Ich hab gegen einen Typen, den ich nicht einmal kannte verloren. Wenn ich ihn schon nicht schlagen konnte was wird das dann erst in Russland. Aber das schlimmste ist wenn Mel herausbekommt das ich-“ „Das du was? Was hast du wieder verbockt?“ Geschockt drehten sich die Jungs zur Seite und wurden kurz rot. Melody trug einen knappen schwarzen Bikini und trotz ihrer leichten Bräune wirkte ihre Haut so weiß wie Schnee. Sie blickte die Jungs misstrauisch an und blieb mit ihren blauen Augen bei Tyson hängen. Dieser wurde unter ihrem Blick ganz klein. „Was hast du angestellt?“ Sie ging langsam auf Tyson zu, welcher mit jedem Schritt die sie nach vorne ging, nach hinten auswich. Seine Freunde mussten schwer schlucken. Sie konnten sich nur zu gut vorstellen wie Melody reagieren würde und keiner wollte mit Tyson tauschen. „Ähm Mel, du siehst echt toll aus. Hattest du einen erholsamen Tag?“ „Lenk jetzt nicht ab. Was hast du gemacht?“ Tyson steckte wirklich in der Klemme. Vor ihm stand eine aufgebrachte Melody, neben ihm war die Reling und hinter ihm der Pool. /Scheiße was mach ich? Egal was ich mache ich bin tot!/ Tyson fing nervös an zu lachen und erzählte Melody die ganze Geschichte. Als er damit fertig war sah er sie zögerlich an. Doch zu seiner Verwunderung hatte sie ein breites Lächeln im Gesicht. „So, so du hast also gegen einen unbekanntes Blader gekämpft, große Töne gespuckt und verloren. Weißt du noch was ich euch auf den Zettel geschrieben habe?“ Die Anderen mussten erneut schwer schlucken. Würde sie Tyson jetzt wirklich über Bord werfen. Kai gefiel dieser Gedanke eigentlich sehr gut. „Weißt du Tyson du hast echt Glück, das ich euch gern hab.“ Auf dem Gesicht des blauhaarigen erschien ein erleichtertes Lächeln. „Heißt das du schmeißt mich nicht über Bord und wirst mich auch nicht bestrafen?“ Fragte er hoffnungsvoll. Auch die Anderen blickten die beiden jetzt gespannt an. „Wo denkst du hin. Ich werde dich zwar nicht über Bord werfen. Doch einen kleinen Denkkettel solltest du doch bekommen.“ Jetzt wurde der blauhaarige kreidebleich und auch die restlichen Bladebreakers starteten wie gebannt auf die beiden. Noch ehe Jemand etwas tun oder sagen konnte schnellte Melody nach vorne, ging mit ihren Füßen hinter Tysons Beine und brachte ihn so aus dem

Gleichgewicht. Mit einem lauten Platsch fiel Tyson rücklings in den Pool. Den Anderen blieb praktisch die Spucke weg. Melody drehte sich um und ging zu den Anderen. Als Tyson wieder auftauchte sah er wirklich aus wie ein begossener Pudel und die Jungs konnten nicht anders als zu Lachen. „Sei froh dass es nur der Pool war.“ Sowohl Tyson als auch Melody stimmten nach kurzer Zeit in das Lachen ein. Kai, dem das völlig egal war sah wieder zu seiner Managerin hinüber und wurde wenn auch nur für kurze Zeit rot und er fragte sich was wohl noch alles passieren würde.